

Direktion Verkehr  
-Führungsstelle-

M. Sprenger, PHK  
Tel. 05251-306-4015

Az. 57.04.17

Paderborn, 06.02.2023

## **Streckenplanung Großraum- und Schwertransporte (GST) mit Privater Begleitung**

### **Hoheliethweg - B 68 - Lichtenau - L817 - A 44 AS Lichtenau / Kreisgrenze Hochsauerlandkreis**

## **Strecke 162 mit Brückenauflagen**

#### **Allgemeines:**

Die Strecke 162 verläuft auf der B68 vom Hoheliethweg in südöstliche Richtung bis nach Lichtenau. Dort biegt der GST auf die L817 in südliche Richtung ab. Er folgt der L817 bis zu den Anschlussstellen Lichtenau an der A44 bzw. zur Kreisgrenze Hochsauerlandkreis.

Die B68 und die L817 sind den zulaufenden und kreuzenden Straßen durchgängig übergeordnet.

Im Streckenverlauf wird in Höhe Grundsteinheim die Sauerbachtalbrücke (ca. 350 Meter Länge) und weitere kurze Brücken überquert. Hier sind ggfls. Brückenauflagen zu beachten.

#### **Bauliche Gegebenheiten:**

Im Verlauf der Strecke, überwiegend außerhalb geschlossener Ortschaften, variiert die Fahrbahngestaltung und die Straßenbreite.

Der Kartenausschnitt zeigt den Streckenverlauf 162



---

# Behördliche Vorgaben für die Private Begleitung von Großraum- und Schwertransporten (GST)

## Strecke 162

---

Vorne: Bfz 1, Bfz 2, Bfz 3 (Klasse BF 4)  
Hinten: Bfz 4 (Klasse BF 3 oder höher)

### **Handlungsanweisungen für Fahrzeugführer Bfz 1 - 4**

**Auf der Strecke gelten die Maßnahmen nach Regelplan B 2/ B3:**

**Zeichensetzung der Bfz gemäß Inhalt der WVZ-Anlagen für BF 3 / BF 3 plus / BF 4**

**Auf der Strecke gelten folgende Anordnungen:**

**Zeichensetzung der Bfz gemäß WVZ-Anlagen für Bfz 3 / Bfz 3 plus / Bfz 4.**

Abweichend vom Regelplan B3 schaltet das dem GST nachfolgende **Bfz 4 dauerhaft das Zeichen 276 mit dem Hinweis „Schwertransport“**, sofern technisch bedingt der automatische Wechsel zwischen Zeichen 276 und Zeichen 101 nicht möglich ist.

Bei Überbreite ist, sofern vorhanden und erforderlich, der befestigte Seitenstreifen mit zu benutzen, um einen Konflikt mit dem Gegenverkehr auszuschließen.

Im Bereich von Einmündungen ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit für den Gegenverkehr zum Teil von 100 km/h auf 70 km/h reduziert.

Im Bereich dieser beidseitigen Geschwindigkeitsbegrenzungen schaltet das **Bfz 1** anstelle des Z 274-58 **das Z 101**.

### **Besondere Hinweise:**

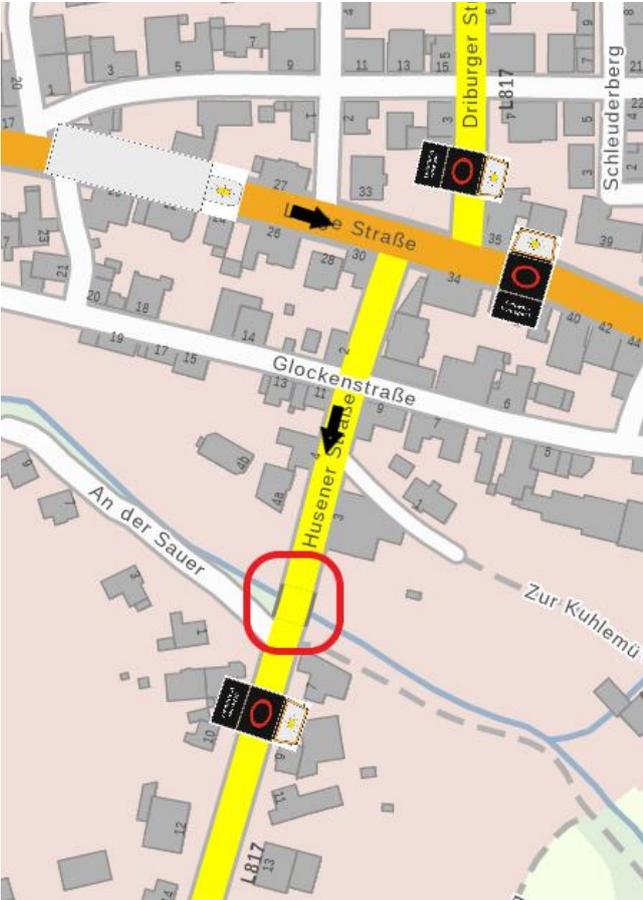
Sollte der GST beim Einbiegen die Gegenfahrbahn der B68 nutzen, ist der Gegenverkehr für diesen Zeitraum nach Geschwindigkeitsreduzierung zu sperren. **Siehe Skizze 1 auf Seite 4.**

Anlage Sperrpunkte Strecke 162 in Fahrtrichtung:

1. Hohelichtweg - B68 (nur bei Nutzung der Gegenrichtungsfahrbahn)



2. B68 Lichtenau - Einmündung L817 (Husener Straße)



Bei **Brückenauflagen** wie z.B. „Alleinfahrt und Nutzung der Straßenmitte“ u.a. gilt **standardisiert nachfolgend beschriebene Verfahrensweise (Brücken über 70 Metern Bauwerkslänge)**.

**hier B68 - Brücke Sauerbachtal - ca. 350 Meter Länge - Höhe Grundsteinheim**

Auf Strecken ohne Geschwindigkeitsbegrenzung:

Sperrung nach Trichtern der Geschwindigkeit:

**Bfz 1 - 80 km/h, Bfz 2 - 40 km/h, Bfz 3 - VZ 250.**

- Der **Abstand** zwischen den Bfz 1 - 3 beträgt **jeweils mindestens 100 Meter**.
- Erforderlichen Abstand nach hinten regelt das dem GST nachfolgende **Bfz 4**.
- **Das Bfz 4 setzt dazu das VZ 276 im Wechsel mit VZ 101, alternativ VZ 250.**

Auf Strecken mit Geschwindigkeitsbegrenzung:

Sperrung nach weiterer Reduzierung der Geschwindigkeit:

**Bfz 1 - VZ 101, Bfz 2 - 40 km/h, Bfz 3 - VZ 250.**

- Der Abstand zwischen den Bfz 1 - 3 beträgt **jeweils mindestens 50 Meter**.
- Erforderlichen **Abstand** nach hinten regelt das dem GST nachfolgende **Bfz 4**.
- **Das Bfz 4 setzt dazu das VZ 276 im Wechsel mit VZ 101, alternativ VZ 250.**

Erst nach **Ausschluss von Gegenverkehr / rückwärtigem Verkehr** befährt der GST gemäß Brückenaufgabe das Brückenbauwerk.

Siehe dazu die nachstehende Skizze.



Skizze ist eine Standarddarstellung der Maßnahme ohne Bezug zur jeweils tatsächlich befahrenen Brücke.

**Für Brücken unter 70 Meter Bauwerkslänge (alle weiteren Brücken im Streckenverlauf) besteht folgende Anordnung Brückenauflage kurz:**

Vor dem Brückenbauwerk verringert der **GST** seine Fahrgeschwindigkeit stark, um den **Bfz 1 und 2** das zügige Passieren der Brücke zu ermöglichen.

Die **Bfz 1 und 2** (Regelplan B3) überqueren das Brückenbauwerk mit mindestens 50 - 100 Metern Vorlauf hinter der Brücke und melden festgestellten Gegenverkehr (ab 3,5 Tonnen) dem **GST**.

Erst nach dem **Ablauf des Gegenverkehrs** befährt der **GST** gemäß Brückenauflage das Brückenbauwerk. Falls erforderlich, wartet der **GST** dazu zunächst vor der Brücke auf seiner Fahrspur.

Den ggfls. angeordneten Abstand nach hinten regelt das dem **GST** nachfolgende **Bfz 4**.

Bei Fahraufgabe „Alleinfahrt in Straßenmitte“ wechselt der **GST** erst nach Ausschluss von Gegenverkehr in die Straßenmitte und unmittelbar hinter der Brücke zurück auf seine Fahrspur.

Bei der Umsetzung der Fahraufgaben muss **jegliche Gefährdung des Straßenverkehrs ausgeschlossen** werden.

Die Maßnahme ist für jede Brücke mit Fahraufgabe (bis 70 Meter Länge) auf der Strecke entsprechend zu wiederholen.

Die nachstehende Skizze ist eine schematische Darstellung der Maßnahme ohne Bezug zur jeweils tatsächlich befahrenen Brücke.

